

AZ 28.07.22

Gold und Bronze mit Kleinkaliber

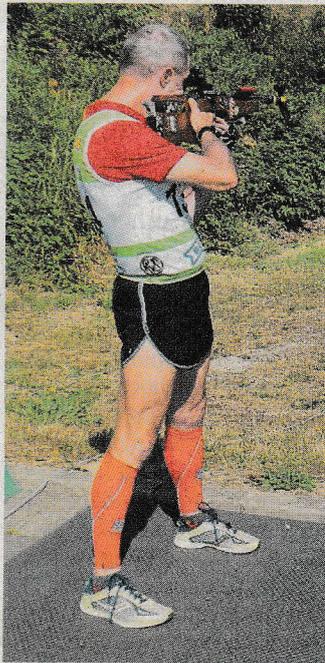
Stephan Werner von der SG Bingen sichert sich bei der Sommerbiathlon-DM seinen 20. Titel

BINGEN (jow). Der 57-jährige Gensinger Stephan Werner von der SG Bingen erkämpfte sich bei der deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon mit dem Kleinkalibergewehr in Neubau/Fichtelgebirge eine Gold- und eine Bronzemedaille. Im Sprint-Wettkampf der Herrenklasse III (51 bis 60 Jahre), mit Einzelstarts im 30 Sekunden-Abstand und zwei Schießeinlagen zu je fünf Schuss und einer Gesamtlaufstrecke von vier Kilometern hatte er sich Hoffnungen auf das Podium gemacht, gewann dank eines engagierten Rennens und einer fulminanten

Schlussrunde mit dem hauchdünnen Vorsprung von 0,3 Sekunden vor Andreas Beyer aus Bayern und sicherte sich seinen insgesamt 20. Titel als Deutscher Meister.

Im Massenstart tags darauf über sechs Kilometer und vier Schießeinlagen auf die 50 Meter entfernten Klappscheiben fand Werner schwerer ins Rennen, fiel nach drei Fehlern beim ersten Schießen auf den sechsten Platz zurück. Neben-Beyer machten weitere Bayern Druck auf ihn, es gab häufige Positions- und Führungswechsel. Weil Werner auch beim vierten Schießen drei Scheiben stehen ließ, hieß die Reihenfolge beim Zieleinlauf Albert Hinterstoisser, dann Walter Koschel und Werner.

Das nächste Highlight sind die deutsche Meisterschaften mit dem Luftgewehr am zweiten Septemberwochenende in Schmallenberg im Sauerland. Dafür qualifiziert hat sich neben Stephan Werner auch Liv Gerken. Die Appenheimerin startet in der Schülerklasse, hat sich über die südwestdeutschen Titelkämpfe Anfang Juli in der „PistenBully“-Arena in Ulm-Dornstadt mit zwei fünften Plätzen in Sprint und Massenstart für ihren ersten großen Wettkämpfen qualifiziert. Ihr Vater Manfred Gerken wurde hier zweimal Siebter und verpasste die Tickets. Werner hatte beide Wettkämpfe in seiner Altersklasse gewonnen und souverän zwei Siege eingefahren.



Stephan Werner bei einer Schießeinlage. Foto: Werner